

# RATHAUS *aktuell*

3. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

März 2019

## Intensives Frühjahr!

Es geht dahin! Im Bild sehen Sie unsere Mitarbeiter des Bauhofs bei der Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße, die nur einen Teil unseres intensiven Bau- und Sanierungsprogramms darstellt. Es wurde mit dem Bau des Ökozentrums begonnen, es stehen Straßen- und Wegesanierungen an, für die Kreuzung der Radrouten mit der B49 wur-

de auch eine Lösung gefunden, vor dessen Eröffnung wird noch die Umgebung zum Bernsteinpark adaptiert und für den Baumbestand in unserer Gemeinde besteht auch dringender Handlungsbedarf. Dem noch nicht genug, versuchen momentan auch schon die Gelsenlarven, uns das Leben schwer zu machen.

*Mehr dazu im Blattinneren*

kein Wasser am 1. April  
siehe Seite 8

Foto: Wolfgang Gaida

## aus dem Inhalt

### **Viele Bäume kaputt**

Der Baumbestand unserer Gemeinde muss dringend erneuert werden

*siehe Seite 2*

### **Bgm. Wolfgang Gaida**

berichtet über die letzten zwei Monate seit seinem Amtsantritt

*siehe Seite 3*

### **Gelsenregulierung**

In der Au geht's los, aber auch zu Hause sollte man achtsam sein

*siehe Seite 4*



besuchen Sie auch: [www.hohenau.at](http://www.hohenau.at)

# Große Verantwortung mit Bäumen

*Nach seinem Amtsantritt wurde Bürgermeister Wolfgang Gaida von besorgten Mitbürgern laufend auf viele kaputte Bäume, verteilt im gesamten Ortsgebiet, aufmerksam gemacht. Die Hoffnung, dass es nicht so schlimm sei, wie dargelegt, wurde leider von einer umgehend durchgeführten Begutachtung zunichte gemacht.*

## Akazien beim Kindertal

Diese haben ihren natürlichen Lebensabend erreicht und müssen gefällt werden. Das Risiko von herabfallendem Totholz auf die Straße oder - noch schlimmer - auf den Spielplatz ist zu groß. Akazien wachsen aber wieder nach, zwischen den alten Bäumen befinden sich zudem schon jetzt sehr viele Jungbäume.

## Kirschenallee

Die ca. 40 Bäume entlang der neu asphaltierten Radroute, von der Feldkapelle am Kellerberg Richtung Westen bis zum ehemaligen Ziegelofen, sind ebenfalls schon überaltert. Sie werden gefällt und in gleicher Zahl mit Jungbäumen nachgepflanzt.

## Kinderbad

Auch hier sind sechs Bäume zu fällen, die krank oder vom Pilz befallen sind.

## Park

Zusammen stehen in beiden Teilen des Parks rund 50 Bäume und auch wenn die meisten auf den ersten Blick gesund aussehen, hat das geschulte Auge erkannt, dass mehrere potenzielle Gefahrenquellen vorhanden sind und ein akutes Sicherheitsrisiko darstellen.

Im kleineren Teil des Parks sind das sechs Bäume, die teilweise sogar schon hohl und pilzbefallen sind. Im großen Teil des Parks sind rund zwei Drittel der Bäume, also rund 20 Stück, zu entfernen.

Bürgermeister Wolfgang Gaida ist sich der Tatsache bewusst, dass Bäume einen immens wichtigen Bestandteil unseres Lebens darstellen, egal ob sie im privaten Garten, in der Wohnhausanlage, im Park, am Spielplatz oder am Straßenrand stehen.

Man muss aber besonders bei Bäumen im öffentlichen Raum die Gefahr von herabfallenden Ästen oder gar umstürzenden Bäumen bedenken, vor allem in unserer Gegend, wo den Bäumen Stürme, Trockenheit oder extreme Hitze verstärkt zusetzen.

## Baumkataster

Dass sich das Ortsbild dann mancherorts vielleicht etwas ungewohnt präsentieren wird, liegt an dem großen Einschnitt, der auf einmal notwendig ist.

Damit es in Zukunft gar nicht mehr so weit kommen kann, wurde in einem gemeinsamen Projekt des Regionalverband March-Thaya-Auen, dessen Vorsitzender Bgm. Wolfgang Gaida ist, die Erstellung eines Baumkatasters für jede einzelne verbandsangehörige Gemeinde in Auftrag gegeben.

Ein solcher Baumkataster bildet die optimale Grundlage für die Entwicklung eines gesunden und sicheren Baumbestandes.

Der IST-Zustand jedes einzelnen Baumes in unserer Gemeinde wird darin detailliert online erfasst. Der Kataster wird dann den Anforderungen einer Gemeinde entsprechend aufbereitet, sodass man die Daten jeden Baumes auf Knopfdruck erhält.

Damit haben wir nach Fertigstellung des Baumkatasters absolute Gewissheit über den Zustand unserer Bäume. Die Verkehrssicherheit



*Bürgermeister Wolfgang Gaida deutet bei einem Parkbaum auf die Stelle, an der man erkennt, dass der Baum hohl und vom Pilz befallen ist.*

jedes Baumes lässt sich analysieren, um rechtzeitige Pflegemaßnahmen ergreifen zu können.

## Neugestaltung Park

Wenn vorhin erwähnt wurde, dass die Bäume der Kirschenallee ersetzt werden und die Akazien beim Kindertal ohnehin wieder nachwachsen, sei natürlich auch noch die Ersatzmaßnahme betreffend des Parks erwähnt: Diesen haben wir vor, nach Fertigstellung des Ökozentrums, neu zu gestalten.

Natürlich mit umfangreichen Neupflanzungen, mit schön gestalteten Wegen, unterteilt in verschiedene Bereiche, wie Begegnungszonen und Ruhezone, mit barrierefreiem Parkmobiliar und vielleicht auch mit Fitness- für unsere jüngeren und Motorikbereich für unsere älteren Semester.

## Hinweise:

### Gleiserneuerung:

Wie Straßen brauchen auch Bahnstrecken ein regelmäßiges Service. Bis Ende April wird deshalb das Streckengleis 1 der Nordbahn zwischen Drösing und Hohenau erneuert. Gleis 2 bleibt für den Zugverkehr in Betrieb.

### Vermessungsarbeiten:

Wahrscheinlich sind Ihnen schon die Polygonpunktsetzungen und Farbmarkierungen auf unseren Straßen aufgefallen. Im Auftrag unserer Gemeinde und der EVN werden momentan nämlich Vermessungsarbeiten als Grundlage für digitale Pläne durchgeführt. Im Falle der Gemeinde zur Erstellung der Kataster für unsere Wasserleitung und den Kanal. Dabei werden Straßenraum, Gebäudebestand, diverse Infrastruktur wie Verkehrszeichen, aber auch Einbauten wie Schächte, Schieber, Hydranten oder Lampen erfasst. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ersuchen wir Sie, den Vermessungstechnikern unter Umständen auch Zutritt zu den Grundstücken zu ermöglichen.

### Baustelle Rathausstraße:

Die Baustelle in der Rathausstraße vom Rathausplatz bis zur Ecke mit der Neugasse hatte nichts mit der Errichtung der Wohnhausanlage am Grund des ehemaligen Sparmarktes Pfeiler zu tun. Dieses befindet sich momentan erst in Planung. Sondern wurde hier von der EVN lediglich die Verlegung eines neuen Stromkabels in Auftrag gegeben, um den dort auftretenden Störungen entgegenzuwirken.

### Erlebnissportwoche:

Diese findet heuer für Burschen und Mädchen von 6 bis 14 Jahren in der 34. Kalenderwoche (19.-23. August) 2019 statt. Die Ausschreibung mit Anmeldeabschnitt ergeht rechtzeitig über die Gemeindezeitung.

## Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

*Rund zwei Monate sind nun vergangen, seit ich zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt wurde. Ich darf auszugsweise berichten, was sich in dieser Zeit schon alles getan hat.*

### Dank ans Team

Es tut gut zu merken, dass alle an einem Strang ziehen und motiviert ans Werk gehen. Dafür möchte ich mich eingangs sehr herzlich bei allen Bediensteten, sowie bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedanken.

Die Gemeinderatsausschüsse sind sehr aktiv. Allein in den letzten zwei Monaten haben rund zehn Ausschusssitzungen stattgefunden.

### Zweiter Arzt fix

Eine weitere erfreuliche Nachricht betrifft die zweite Planstelle für einen Allgemeinmediziner. Diesbezüglich freut es mich sehr, bekanntgeben zu dürfen, dass dieser ab 1. Oktober 2019 seine kassenärztliche Tätigkeit aufnehmen wird.

Wir sind gerade dabei, geeignete Ordinationsräumlichkeiten mit ihm auszuarbeiten und scheinen auch hier auf einem für Sie, sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer, aber auch für ihn, guten Weg zu sein. Ich halte Sie diesbezüglich gerne auf dem Laufenden und stelle Ihnen unseren neuen Arzt in absehbarer Zeit näher vor.

### Kreuzung Radrouten mit B49

Auch hier konnte eine einfache Lösung gefunden werden, die im Gegensatz zu allen anderen Varianten auch schon die Zustimmung von Verkehrsbehörde und Förderstelle bekommen hat.

### Schnelle Internetanbindung

Diese bringt nicht nur mehr Lebens-

qualität in unsere Haushalte, sondern kann dem einen oder anderen Mitbürger vielleicht ermöglichen, manche Dinge von daheim aus zu erledigen. In einer Pendler-

gemeinde nicht unwichtig. Auch für Schüler und Studenten ein Vorteil. Vor allem aber macht eine schnelle Anbindung unsere Gemeinde auch für Betriebe und Unternehmen als Standort attraktiver.

In der letzten Ausgabe habe ich versprochen diesbezüglich aktiv zu werden und ich darf jetzt schon vorankündigen, dass zwei Meilensteine zu diesem Thema gesetzt werden konnten. Zu Redaktionsschluss waren noch nicht alle Details bekannt, deshalb werde ich zu Breitband-Kabel und -Funk in der nächsten Ausgabe mehr berichten.

### Nicht so toll

Keine große Freude habe ich ehrlich gesagt mit den vielen Stellen auf Straßen und Wegen, die saniert werden müssen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben mich auf Stellen aufmerksam gemacht und ich bin erschrocken, wie viele das sind und wie lange manche schon offen sind. Manche fast schon drei Jahre.

So lange darf das in Zukunft nicht mehr dauern, weshalb ich die betreffenden Stellen mit dem Bauausschuss umgehend aufgenommen habe. Die rund 80 Stellen werden nun nach Prioritäten gereiht und ich kann Ihnen versichern, dass wir die Liste dann zügig abarbeiten.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich eine frohe Zeit, unseren Kids erholsame Ferien und gegebenenfalls eine gelungene Osterreise.

Ihr Bürgermeister:



Foto: Gemeindecarchiv

## Verdorbenener Einstand im Gelsenverein

**Bürgermeister Wolfgang Gaida wurde in der Generalversammlung des Vereins zur biologischen Gelsenregulierung in den March-Thaya-Auen zum Vorsitzenden gewählt. Kurz darauf gab die biologische Fachkraft Hans Jerrentrup bereits Gelsen-Alarm!**

Durch den hohen Wasserstand von Thaya und March bildeten sich schon potentielle Gelsenbrutstellen. Um die Jahreszeit meist kein Problem, weil sich bei Wassertemperaturen um die 10 Grad noch keine Larven entwickeln. Die vielen Sonnenstunden und warmen Temperaturen der letzten Tage heizten die erwähnten Wasserstellen aber leider derart auf, dass sich umgehend Larven bildeten und rasches Handeln notwendig war.

Unser auf die Gelsenregulierung spezialisierter Bauhofsmitarbeiter Erich Schöberl setzte bereits am 25. März die ersten Maßnahmen und kontrolliert nun laufen die potentiellen Brutstätten.

Die Gelsenwehr traf auch schon einmal zusammen, um von unserem Biologen Hans Jerrentrup einen Überblick über die momentane Situation zu erhalten. Von April bis September ist diese aber auch auf die tageweise Mithilfe weiterer motivierter, einsatzfreudiger Freiwilliger angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns, denn nur gemeinsam haben wir eine Chance gegen die blutsaugenden Biester. Kontakt über Tel. 02535/31161 oder Email: office@mta-gelsen.at



Foto: Ruth Trinklner

**Der neu gewählte Vorstand mit neuem Vorsitzenden Bürgermeister Wolfgang Gaida (5. von links) nach der Generalversammlung in Jedenspeigen.**

### Nehmen Sie auch die Hausgelsen ernst!

Ihre Existenz wird leider noch immer gerne ins Lächerliche gezogen, aber unter dem Mikroskop lassen sie sich eindeutig identifizieren.

Im Gegensatz zur Überschwemmungsgelse entwickeln sie sich im Bereich menschlicher Siedlungen, also in der Nähe unserer Häuser. Sie sind unabhängig von Überschwemmungsereignissen und überwintern schon als begattete Weibchen in frostsicheren Räumen, wie z.B. den Kellerröhren am Kellerberg.

Als Brutplatz wird jede Wasseransammlung genutzt. Neben verbeulten oder verstopften Dachrinnen, Gießkannen und auch herumliegendem Kinderspielzeug, kommen vor allem Regentonnen und Sickerschächte in Frage.

Maßnahmen dagegen sind mit ein wenig Achtsamkeit leicht zu ergreifen. Gefäße einfach entleeren oder abdecken.

Am Gemeindeamt sind kostenlose Culinextabletten für Ihre Regentonne und andere Brutstätten erhältlich. Der enthaltene Wirkstoff ist identisch mit jenem, der gegen die Überschwemmungsgelsen zur Anwendung kommt. Eine Tablette reicht für ein Gefäß mit 100 Liter Wasser. Die Wirkdauer erstreckt sich über mehrere Tage bis zu zwei Wochen, je nach Witterung.

## Endlich: Baubeginn Ökozentrum

Dieser wäre eigentlich schon im Vorjahr vorgesehen gewesen. Nun hat er sich abermals verzögert, sodass mit einer Fertigstellung nicht wie geplant im Juni gerechnet werden darf.

Den Bauablauf hat vor allem eine fehlende Vorstatik verzögert. In der ursprünglichen Ausschreibung wurde leider kein Bodengutachten berücksichtigt, weshalb erstmal zwei Probeschlitzte herzustellen waren, die nun dem Statiker als Bemessungsgrundlage dienen.

Ende April steht dann hoffentlich das rohe Gebäude, sodass wir ohne weitere „Überraschungen“ von einer Fertigstellung im Oktober ausgehen dürfen.



Foto: Wolfgang Gaida

**Herstellen der Entwässerungsgrigole**



**Beförderungen bei der Feuerwehr:** Bürgermeister Wolfgang Gaida und Vizebgm Dieter Koch gratulierten im Beisein des Kommandos unserer Freiwilligen Feuerwehr Egon Novotny, Kommandant Ing. Phillip Kuril und Kdt.-Stv. Christian Bohrn (jeweils vlnr.) Franz Slomo zur Beförderung vom Probe- zum richtigen Feuerwehrmann und Johannes Bauer zur Ernennung zum Fahrzeugwart-Stv.



**Faschingsturnier der Stockfalken:** Insgesamt 11 Mannschaften spielten mit. Bürgermeister Wolfgang Gaida (2. von links) gratulierte den „tapferen Ritter des ESV Oberwart“ zum Sieg. Den 2. Platz belegten die „Vorarbeiter der Firma Porr“ aus Stattersdorf. Der 3. Platz ging an die Stockschützen aus Mistelbach. Am Tag darauf fand wieder unser internes Faschingsturnier statt, bei der nur aktive Mitglieder der Stockfalken spielten. Insgesamt 7 Mannschaften spielten um den Tagessieg, anschliessend gab es eine gemeinsame Stärkung mit Kesselgulasch.



**Übergabe beim Auring:** Nach vielen Jahren an der Spitze des Vereins übergab Reinhard Brandstetter (4. von links) den Vorsitz an Marion Schindlauer (2. von links). Ihr zur Seite stehen die weiteren Vorstandsmitglieder GGR Gerhard Wallner, Mag. Franz Tagwerker, Helga Micek und Anton Birsak.



**Romantik bei der Musikschule:** Die Musikschule gestaltete gemeinsam mit der Mezzosopranistin Magdalena Schödl ein eindrucksvolles Konzert zum Valentinstag. Am Klavier saß Alexander Flor, der auch für die Organisation verantwortlich zeichnete. Das Publikum freute sich über das hohe Niveau aller Musizierenden bei freiem Eintritt.

V.l.n.r.: Magdalena Schödl, Pavel Skocik, Direktor Gernot Kahofer, Eva Trimmel, Felix Mimler, Svea Juckum-Bentz, Jonas Gaida, Petra Hornak, Simon Eder, Anika Erasim, Hannes Schultes, Patrizia Römer und Alexander Flor



**Unser Kleinsten in guten Händen:** An vier Abenden fand ein Säuglings- und Kindernotfallkurs in Kooperation zwischen unserer Volkshochschule und dem Roten Kreuz statt. Mit dabei auch die Gemeindebediensteten des Kindergartens um zu erfahren wie einfach es sein kann, Erste Hilfe auch bei Kindern anzuwenden. Rotkreuz-Ortsstellenleiter Ing. Dipl.-Ing. Christian Kletzander (rechts im Bild) freute sich sehr über das Engagement der Kursteilnehmerinnen



**Hohenauer Motive im Trauungssaal:** Bürgermeister Wolfgang Gaida und Vizebürgermeister Dieter Koch bedankten sich bei Gerhard Moser und Erwin Gradner, die zur Gestaltung einer großen leeren Wand einen Auszug ihrer tollen Aufnahmen aus unserer Gemeinde und aus der Region zur Verfügung gestellt haben.



**Neue Leitung bei der Caritas:** Alexandra Sobocinski leitet seit Februar die Hohenauer Sozialstation der Caritas. Sie ist seit 2010 bei der Caritas tätig und wurde mit der Zusammenführung der beiden Stationen Hohenau und Bernhardsthal betraut, sodass es seit 1. März dann nur mehr den Standort in Hohenau an der March gibt. Wichtig ist ihr, dass sich in der Kundenbetreuung nichts verändert. Es werden insgesamt 42 Mitarbeiter in der Betreuung tätig sein. Ihr zur Seite steht als stellvertretende Leiterin Manuela Strestik.



**Beerpong-Turnier:** Der Hohenauer Beerpong Sportclub mit Obmann Dennis Galowsky (3. von rechts) sowie Christoph Gaida und Florian Trinkler (links im Bild) veranstalteten mit dem „Spring Break“ ihr erstes Turnier im heurigen Jahr. Die Bewirtung der Gäste übernahm unsere Freiwillige Feuerwehr, am Bild vertreten durch deren Kommandant Ing. Phillip Kuril, an die der Reinerlös der Veranstaltung zur Unterstützung des Ankaufs eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ging. Unter den Teilnehmern auch Bürgermeister Wolfgang Gaida und Vizebgm. Dieter Koch, die als „Red Devils“ gar keine schlechte Figur am Beer Pong - Tisch machten, bei der Eröffnung aber vor allem die gute Zusammenarbeit für einen guten Zweck lobten.



**Sieg beim Kreativwettbewerb:** Im Rahmen des Kreativwettbewerbes „Spotlight“ von leseumwelt.at gewann der Beitrag „Bienenschule“ unserer Mittelschule den ersten Preis. Dieser Film entstand in Zusammenarbeit mit der Bücherei Drösing und dem Verein Auring Hohenau. Die Preisverleihung fand an den „Umwelt.Wissen Tagen für Kids“ in Tulln statt. Die Präsentation des Hohenauer Videos war Teil der Eröffnung, danach hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, auf spannende Art Umwelt-, Klima- und Energie-Themen zu erforschen.



**Prima la musica:** Zwei Wochen lang präsentierten sich Anfang März rund tausend niederösterreichische Musikschüler beim landesweiten Wettbewerb „prima la musica“ im Festspielhaus St. Pölten.

Kinder und Jugendliche, die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben, konnten ihr Können unter Beweis stellen und sich der Bewertung einer strengen aber kompetenten Fachjury stellen.

Der Direktor unserer Musikschule, Mag. Gernot Kahofer, Musiklehrer Pavel Skocik und Korrepetitor Alexander Flor freuten sich über die tollen Ergebnisse ihrer Schüler: Sebastian Eder 2. Preis, Hannes Schultes 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Jonas Gaida (Bild) 2. Preis und Eva Trimmel 2. Preis



**Landesmeisterschaft:** Unsere Schützen trugen sich mit 6 x Gold, 3 x Silber und 1 x Bronze wieder zahlreich in die Siegerlisten ein. Die Landesmeistertitel eroberten Daniel Kral, Thomas Havlicek, sowie die Mannschaft Herren, Damen, Senioren und mit der aufgelegten Pistole.

Die Fotos dieser Seite wurden uns zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders angegeben.

## ÄRZTENOTDIENST

im April

6. und 7. Dr. Adel  
13. und 14. Dr. Neugebauer  
20. bis 22. Dr. Neugebauer  
27. und 28. Dr. Adel

**Dr. Neugebauer**  
Am Burghügel 46  
2275 Bernhardsthal  
**02557/8330**

im Mai

1. Dr. Adel  
4. und 5. Dr. Piroty-Dehbokry  
11. und 12. Dr. Adel  
18. und 19. Dr. Neugebauer  
25. und 26. Dr. Piroty-Dehbokry  
30. Dr. Piroty-Dehbokry

**Dr. Piroty-Dehbokry**  
J. Zaniat Straße 650  
2274 Rabensburg,  
**02535/3595**

im Juni

1. und 2. Dr. Neugebauer  
8. bis 10. Dr. Adel  
15. und 16. Dr. Piroty-Dehbokry  
20. Neugebauer  
22. und 23. Dr. Neugebauer  
29. und 30. Dr. Adel

**Dr. Adel**  
Rathausplatz 1/2/1  
2273 Hohenau  
**Tel.: 02535/31689**

Hinweis 2: Seit 1. April 2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 07.00 und 19.00 Uhr. Die Nachtdienste (19.00 bis 07.00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich vom NÖ Ärztedienst (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

## Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

### BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

### GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

### GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr  
März- November: samstags 9-12 Uhr  
mittwochs 14-16 Uhr  
Dezember: samstags 10-12 Uhr  
(ausgenommen Feiertage)

### ÖGB

nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

### NOTAR

Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

### SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr  
Info: 0699 / 142 98 311

### MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:  
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

### ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat  
ab 15.00 Uhr im Sitzungssaal  
Mag. Alexandra Ludwig  
um vorherige Terminvereinbarung  
wird gebeten: Tel.: 01/388 98 01

### Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung  
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5  
| Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-  
meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau  
an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,  
Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

### Todesfälle

Ernst Hasiner	Jg 1938	Hans Mokesch	Jg 1936
Margarethe Gaida	Jg 1939	Peter Palkovic	Jg 1976
Maria Dittrich	Jg 1921	Emma Köstner	Jg 1924
Stefanie Kuril	Jg 1930	Paul Zibula	Jg. 1931

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.



... in unserer Gemeinde

April

Samstag, 30.03.	<b>Frühjahrsputz</b> der Gemeinde Wir räumen auf! Machen Sie mit! Für ein sauberes Hohenau! Treffpunkt: 13.00 Uhr im Freizeitareal
Dienstag, 02.04.	<b>Blutspendeaktion</b> des Gesundheitsausschusses 17.00 bis 19.00 Uhr im Atrium
Donnerstag, 18.04.	<b>Osterschießen</b> des Schützenvereins 18.00 bis 20.00 Uhr im Hermann Blauensteiner-Schützenhaus
Ostermontag, 22.04.	<b>Osternesterlsuche</b> der Kinderfreunde Beginn: 14.00 Uhr im Kindertal
Freitag, 26.04.	<b>Duoturnier</b> des SSV Stockfalken Beginn: 18.30 Uhr auf der Asphaltstockanlage
Samstag, 27.04.	<b>Frühlingsturnier</b> des SSV Stockfalken ab 08.30 Uhr auf der Asphaltstockanlage
Samstag, 27.04.	<b>Froschzauber</b> des Aurings Das beliebte Familienfest ab 11.00 Uhr beim Auring-Haus
Dienstag, 30.04.	<b>Fackelzug</b> der SPÖ Hohenau, Beginn: 20.00 Uhr vor dem Atrium
Mittwoch, 01.05.	<b>Maifest</b> der SPÖ Hohenau Beginn: 10.00 Uhr im Freizeitareal

## Neue Öffnungszeiten

Ein Amt an einem Vormittag geschlossen zu halten, hat für unsere Bürgerinnen und Bürger, sowie im Umgang mit anderen Behörden, immer wieder für Probleme gesorgt. Die Menschen gehen davon aus, dass ein Amt am Vormittag geöffnet ist. Sie recherchieren nur, wann vielleicht länger geöffnet ist.

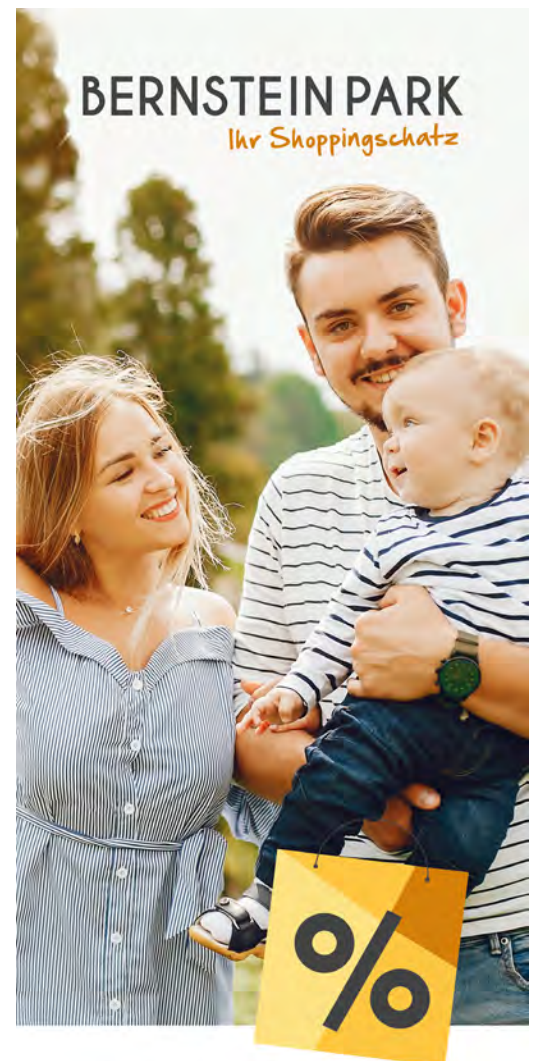
Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, die Öffnungszeiten des Gemeindeamts ab 1. April anders zu gestalten!

<b>Montag:</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Dienstag:</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch:</b>	<b>07.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag:</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Freitag:</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr</b>

Für Sie, sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer, bringt das zusammengefasst 1,5 Stunden mehr Parteienverkehrszeiten als bisher. Einen Tag haben wir vor allem für unsere Pendlerinnen und Pendler länger geöffnet. Einen Tag öffnen wir schon früher unsere Kanzleitären!

## KEIN WASSER

Am Montag, dem 1. April 2019, wird mit großem Aufwand jener Wasserschaden dauerhaft repariert, welchen wir im Winter nach einem Verkehrsunfall nur notdürftig beheben konnten. Dazu muss leider die Hauptleitung abgedreht werden. Wir bitten höflichst um Verständnis und darum, entsprechende Vorkehrungen zu treffen.



DO., 11. APRIL 2019

**ERÖFFNUNG**PRIMA ANGEBOTE + BUNTES PROGRAMM  
++++ TOLLE SHOPS!

Wir freuen uns auf Sie!

Bernsteinstraße 2, 2273 Hohenau / March  
← Besuchen Sie uns auf